

Bonner Generalanzeiger, 02-07-2021

Kandidaten für den Glauserpreis

Syndikat stellt nominierte Krimiautoren vor



Foto: Kathi Bermes

RHEINBACH. Bei einem Empfang hat die Bücherei St. Martin in Rheinbach nominierte Krimi-Autoren aus der Region und deren Werke vorgestellt. Die VIP-Beauftragte des Syndikats für die Glauser-Preise, Heidi Möhker, überreichte der Bücherei die Belegexemplare der Nominierten für 2021.

So wird Regina Schleheck aus Leverkusen mit ihrer Kurzgeschichte „Peinlich“ in der Anthologie „Diebe, Mörder, Galgenstricke“ (Verlag Wellhöfer) für preiswürdig gehalten. Darin verbindet die Oberstudienrätin und fünffache Mutter zwei historische Freiburger Kriminalfälle – einen mittelalterlichen Hexenprozess und ein aktuelles Verfahren wegen

Gruppenvergewaltigung. Es geht um Täter-, Opfer- und Frauenrollen und um die Behauptung, Letztere gäben sich gern als verfolgte Unschuld, seien aber in Wirklichkeit Täterinnen, weil sie die Männer herausforderten und sich die Folgen selbst zuzuschreiben hätten ...

Leider online nicht verfügbar: <https://ga.de/region/voreifel-und-vorgebirge/rheinbach/>